

JAHRESBERICHT 2002

Der Jahresbericht soll in aller Kürze einen Ueberblick über die Tätigkeit des Vereins im ersten Vereinsjahr geben. Nach der erfolgreichen Gründungsversammlung vom 24. Oktober 2001 hat sich der Vereinsvorstand organisiert und Kontakte mit Behörden und Kultureinrichtungen geschaffen. Wichtig sind weiterhin die Bemühungen um eine verstärkte Verankerung des Vereins in der Region Olten, verbunden mit der Aufnahme weiterer Mitglieder.

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen. In einer weiteren gemeinsamen Sitzung mit dem Stiftungsrat der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts wurde ein Leitbild für die künftige Zusammenarbeit beschlossen. Die erste Veranstaltung des Vereins führte die Freunde der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts am 9. April 2002 ins Kunsthaus Zürich. Dort konnte Claudia Arici in einem Rundgang durch die Ausstellung „*William Turner. Licht und Farbe.*“ einen spannenden Einblick in das aussergewöhnliche Werk dieses grossen Künstlers vermitteln. Am 15. Juni 2002 erläuterte Peter Wegmann den Freunden des 19. Jahrhunderts wichtige Werke des Stiftungsgutes bei einem Besuch der letzten Station der Ausstellung „*Facetten der Romantik*“ im Museum Oskar Reinhart in Winterthur. Im Rahmen einer von Marie-Therese Bättschmann organisierten Doppelveranstaltung führte Marc Fehlmann am 22. Oktober 2002 durch die Ausstellung „*Adolf von Stürler*“ im Kunstmuseum Bern und am 8. November 2002 gaben Marie-Therese Bättschmann und Jacqueline Aerne mit einer Lesung in italienischer Sprache mit deutscher Uebersetzung und Präsentation von Bildwerken bei einem hervorragend gestalteten Abendanlass eine Einführung in die bildreiche Dichtung „*Göttliche Komödie*“ von Dante Alighieri.

Der Verein „Freunde der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts“ wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Qualitäten des 19. Jahrhunderts in einem immer grösseren Kreis bekannt werden.